

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Spesen 548, Entschäd. an A.-R. 16 000, Pens. u. Grat. 11 095, Steuern 29 345, allg. Unk. u. Vertriebsaufwand 196 385, Effekten-Kursverlust 8100, Abschreib. 7408, Gewinn 293 963. — Kredit: Vortrag 39 763, Betriebsgewinn 483 231, Zs. 36 740, Haus-Ertrag 2461, verfall. Div. 648. Sa. M. 562 845.

Kurs: Aktien Ende 1886—92: 174, 161, 169,40, 179,30, 186, 190, 198 $\frac{0}{10}$; seit 1893 nicht mehr gehandelt. — Genussscheine 1894—1912: M. 900, 1211, 1282, 1240, 1164, 1000, 758, 790, 801, 1000, 1000, 1018, 1005, 950, 1004, 1075, 1035, 1015, 812 per Stück. Notiert in Berlin.

Dividenden: Aktien 1886/87—1896/97: 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 10, 13 $\frac{0}{10}$. — Genussscheine 1886/87—1912/1913: 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5, 8, 12 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{2}{3}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 10, 12, 12, 12, 12, 10 $\frac{0}{10}$ = M. 60. Bei den Genussscheinen sind die ersten 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ steuerfrei, ebenso wie bei den Aktien. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rud. Mertens.

Prokuristen: Friedr. Auer, Rud. Mertens jun.

Aufsichtsrat: (4—5) Vors. Geh. Komm.-Rat Ph. Freudenberg, Stellv. Justizrat Dr. Ad. Halle, Rechtsanw. Dr. Martin Cohn, Komm.-Rat Adolf Moser, Dr. Hans G. Heymann, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges., Depositenkasse Unter den Linden 11 (vorm. Meyer Cohn), Georg Fromberg & Co., Jägerstr. 9.

Berliner Buchdruckerei-Act.-Ges. in Berlin, SW. Anhaltstr. 11.

Gegründet: 1875. **Zweck:** Betrieb einer Druckerei u. Herstell. von Druckarbeiten aller Art.

Kapital: M. 54 000 in 54 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 81 000 in 162 Aktien à M. 500. Die G.-V. v. 5./4. 1899 beschloss zwecks Deckung der Unterbilanz Herabsetzung auf M. 54 000 durch Zus.legung von je 3 Aktien à M. 500 in 1 Aktie zu M. 1000; die Einreichung der Aktien hatte v. 15./8.—1./9. 1900 zu geschehen, verlängert bis 1. April 1902.

Anleihe: M. 14 000 (Stand vom 31./12. 1912) in 5% Prior.-Oblig., Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im April auf 2./1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Masch. 12 235, Mobil. 1325, Schriften 44 714, Bestände 3485, Depot 9500, Kassa 471. — Passiva: A.-K. 54 000, Prior.-Emiss.-Kto 14 000, do. Zs.-Kto 187, Unk. 1987, Asservaten 48, R.-F. 300, Kredit. 157, Einlös. einer Prior.-Oblig. 500, zur Beschaff. neuer Schriften 500, Vortrag 49. Sa. M. 71 730.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 2435, Abschreib. 3066, Farbe 454, Geschäftunk. 17 534, Löhne 41 016, Papier 7743, Prior.-Zs. 700, Nettogewinn 1349. — Kredit: Vortrag 10 000, Druckereikto 63 621, Skonto 75, Altmaterial 596, Kaut.-Zs. 7. Sa. M. 74 300.

Dividenden 1891—1912: 4, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 3, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 1, 3, 3, 4, 4, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0 $\frac{0}{10}$.

Direktion: Wilh. Müller.

Aufsichtsrat: Vors. R. Eisenschmidt.

Deutsche Tageszeitung, Druckerei u. Verlag, Aktien-Ges.

in Berlin, SW. 11, Dessauerstrasse 6/7.

Gegründet: 21./12. 1894.

Zweck: Betrieb einer Buchdruckerei u. Verlag von Zeitungen, speziell der Deutschen Tageszeitung und der Illustrierten landwirtschaftlichen Zeitung. Die Ges. ist bei dem „Deutschen Schriftenverlag G. m. b. H.“ (Verlag des „Berliner Blattes“) mit einem Genossenschaftsanteil beteiligt und seit 1901 auch an der von Prof. Ruhland begründeten national-ökonomischen Wochenschrift „Der Getreidemarkt“. 1901 wurde ein eigenes Grundstück erworben und am 1./4. 1902 bezogen. 1904 Erwerb des Grundstücks Bernburgerstr. 13 zum Zwecke der Errichtung einer eigenen Druckerei. 1909 Erwerb der Grundstücke Dessauerstr. 7 u. Bernburgerstr. 12 für Erweiterungen.

Kapital: M. 1 360 000 in 6800 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 26./3. 1901 um M. 250 000 in 1250 Aktien à M. 200. Bezugsrecht zu pari bis 30./4. 1901. Die a. o. G.-V. v. 30./3. 1904 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 250 000 (auf M. 1 000 000) in 1250 Aktien à M. 200, begeben zu 120 $\frac{0}{10}$. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1912 um M. 360 000 in 1800 Nam.-Aktien à M. 200 zum Kurse von 133 $\frac{1}{3}$ $\frac{0}{10}$. Die Übertragung der Aktien ist von der Genehm. des A.-R. und der G.-V. abhängig. Jeder Aktionär kann durch G.-V.-B. durch Rückzahl. des Nom.-Betrages seiner Aktien ausgeschlossen werden, insbes. dann, wenn er aufhört, Mitglied des Bundes der Landwirte zu sein.

Hypotheken: M. 1 024 000.

Anleihe: M. 200 000 in 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Oblig. von 1906, Stücke à M. 1000, rückzahlbar zu 105 $\frac{0}{10}$. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 durch jährl. Auslos. von M. 10 000 im Nov. auf 2./1. Noch in Umlauf Ende 1912: M. 148 999.

Anleihe von 1912: M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ Oblig. lt. G.-V. v. 28./12. 1910. Vorerst M. 150 000 begeben, restliche 1912 emittiert.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Febr.-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Spez.-R.-F., 6% Div., vertragsm. Tant. an Geschäftsführer u. Beamte, 10% Tant. an Vorst. u. 10% Tant. an A.-R., Rest zur Hälfte Super-Div., zur Hälfte an den Bund der Landwirte zur Verwendung für die von diesem Verein angestrebten Ziele.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Verlagsrechte 324 999, Beteilig. 4, Kassa 6183, Effekten 32 120, Wechsel 18 357, Bankguth. 132 084, Hypoth.-Amort.-F. 20 746, Mobil. 36 114,